

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

63 (6.8.1845)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e - B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n - K r e i s.**

N<sup>ro</sup> 63

Mittwoch den 6 August

1845.

Anlehen vom Jahre 1840.

Bei der heute stattgefundenen Serienziehung des Lotterieanlehens von 1840 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie-Nr. 45	Loos-Nr.	4401 bis 4500
" 819	"	81801 " 81900
" 631	"	63001 " 63100
" 198	"	19701 " 19800

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 1. August 1845.

Großherzoglich Bad. Amortisationskasse.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

Fahndung.

1 [Freiburg.] Nr. 18858. Heinrich Bild von Berthheim, Stadt- und Landamts Berthheim, dessen Signalement unten folgt, wurde bei der unterzeichneten Stelle wegen Diebstahls in Untersuchung gezogen. Derselbe hat sich jedoch unter dem 12. d. M. heimlich von hier entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bisher bekannt geworden wäre.

Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf den H. Bild zu fahnden und im Betretungsfall anher einzuliefern.

Freiburg den 25. Juli 1845.

Großh. Stadtm.

Signalement.

Alter 16 Jahre, Größe 4', Haare blond und lang, Augen grau, Körperbau schlank, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe blaß, Nase proportionirt, Mund klein, Zähne gut, Kinn rund, besondere Kennzeichen keine. — Derselbe trug bei seiner Entweichung von hier einen tuchenen dunkelgrünen Ueberrock, der am Ellenbogen geflickt ist, braun und grau gestreifte Sommerhosen, keine Mütze und keine Weste.

Aufforderung.

1 [Achern.] Nro. 13039. Joseph Springmann von Densbach hat sich mit seiner ältesten Tochter vor 2 Monaten mit Zurücklassung seiner übrigen 3 Kinder von dort heimlich entfernt, und ist wahrscheinlich nach Algier ausgewandert.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten über seine Entfernung zu verantworten;

andernfalls nach Vorschrift der Gesetze gegen ihn verfahren werden soll.

Achern den 19. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Ettlingen.] Nr. 12777. Der Aufenthaltsort des im Jahr 1825 zu Pfaffenroth gebornen und vor 18—19 Jahren mit seinem Vater dem Zollgardisten Andreas Weiß von da weggezogenen Roman Weiß ist unbekannt, und da derselbe, wenn er noch am Leben sich befindet, zur Conscription für das Jahr 1846 gehört, so werden die Großh. Conscriptionsämter ersucht, im Falle er sich in dem einen oder dem andern Bezirke aufhalten sollte, zur Conscription zu ziehen, und uns darüber Nachricht zu geben.

Ettlingen den 20. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

1 [Eberbach.] Nro. 6728. Johann May von Wagenschwend, Soldat bei dem Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2 in Freiburg, welcher sich der unterm 11. Mai l. J. Nro. 3230 erlassenen Aufforderung ungeachtet inzwischen nicht gestellt hat, wird nunmehr unter Kostenverfallung der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, auf den Vermögensanfall in eine Strafe von 1200 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Eberbach den 9. Juli 1845.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

## Zolldefraudation.

[Kenzingen.] Nr. 20781. Am 23. April d. J. Nachmittags bei dem Rheindamm, wo die Gemarlung Weisweil und Wühl zusammenstoßen, hat ein Grenzaufsicher einem Schmuggler 25 Pfund Räs sammt einem Sacke abgejagt, dieser ist bezeichnet mit L. B. 1842.

Alle jene, welche auf diese Waare Eigenthumsansprüche machen wollen, werden aufgefordert, solche binnen 14 Tagen um so gewisser geltend zu machen, widrigens die Confiskation hierüber ausgesprochen werden würde.

Kenzingen den 24. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Gesundener Leichnam.

1 [Breisach.] Gestern wurde in der Nähe der Stadt, auf der Insel Brummenland ein männlicher Leichnam aneschwemmt gefunden.

Die Kleidungsstücke bestanden: 1) Ein grautuchener Tschoben mit schwarzen Beinknöpfen. 2) Eine Weste von schwärzlichem Zwilch ebenfalls mit schwarzen Beinknöpfen; in der Westentasche befand sich ein schwarz seidenes Halbtuch und eine runde s. g. Spiegelbüchse. 3) Blaue baumwollene Sommerhosen, die durchgehends gefüttert sind, mit leichten weißen Metallknöpfen. 4) Lederne Hosenträger. 5) Strümpfe, oben zu einem Drittel aus grauem Garn, die untern zwei Drittel aus blauer Baumwolle, ohne Zeichen. 6) Als Strumpfbänder dienten zwei mit Schnallen versehene Riemen. 7) Stiefel oder Schuhe waren nicht vorhanden. 8) Ein leinenes Hemd, vornen am Kragen und vornen an beiden Armen mit Hasen versehen, ohne Zeichen.

Der Leichnam selbst ist 5½' lang, gut konstituiert, von kräftigen Knochen und ohne sichtbares Gebrechen oder Abzeichen. Die Gesichtszüge sind in Folge der schon in sehr hohem Grade etagereten Verwesung völlig unkenntlich, die Zähne sehr mangelhaft, der Scheitel ist kahl und die Haare seitwärts am Kopfe sind braun mit vielen grauen untermischt.

Spuren erlittener Gewaltthat waren nicht vorhanden.

Nach dem Gutachten der Gerichtsärzte mag dieser Leichnam etwa 3—4 Wochen im Wasser gelegen und der Verstorbene mag gegen 60 Jahre alt gewesen seyn.

Sollte über den uns unbekanntem Verunglückten irgend etwas in Erfahrung gebracht werden, so wolle uns solche mitgetheilt werden.

Breisach den 10. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Verunglückter.

[Lörrach.] Nr. 16580. Am 3. d. M. verunglückte beim Baden im Rhein bei der s. g. Felsen-

mühle, in Kleinkemser Gemarlung, ein Eisenbahnarbeiter mit Namen Reinhardt Geiß aus Neuenweg im Elsaß, ohne daß bis jetzt seine Leiche aufgefunden wurde.

Indem wir ein Signalement von ihm, so weit es gegeben werden konnte, hier beifügen, stellen wir an sämtliche Polizeibehörden des In- und Auslandes das dienstfreundliche Ansuchen, so gleich uns Kunde davon zu geben, wenn in ihrem Bezirke dieser Leichnam gelandet werden sollte.

Lörrach den 16. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Signalement.

Alter 18 Jahre, Größe 5', Statur mittler, Haare blond und auf dem Kopfe eine große Narbe.

## Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Waldkirch.

1 In der Nacht vom 18—19. Juni 1845 wurden dem Martin Leptig in Biederbach aus seiner oben im Haus angebrachten Speckkammer 1 Stück Speck von circa 15 Pfund und 5 Büschel buchene Spähne entwendet.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem F. F. Amte Engen.

3 Des der Mehnerei Neuhausen auf dortiger Gemarlung zustehenden Zehntens.

In dem Landamt Freiburg.

3 Die dem weiblichen Lehrinstitut Adelhäusen zu Freiburg auf der Gemarlung Weilersbach zustehende Hälfte des großen Zehntens.

In dem Amte Gernsbach.

5 Des der kathol. Stadtpfarrei Gernsbach von der Gemeinde Hilpertsau zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Hüfingen.

3 Des der Pfarrei Mundelfingen auf der Gemarlung Döggingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Lörrach.

2 Des der Czaristei Istein von den dortigen Zehntpflichtigen zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Melskirch.

3 Des der Pfarrei Boll auf der Gemarlung daselbst zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neckarbischofsheim.

3 Zwischen der Grundherrschaft von Gemmingen Bobstadt und den novalzehntpflichtigen Einwohnern daselbst.

In dem K. F. Amte Neustadt.

1 Des der Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Göschweiler zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolpzhell.

1 Des der Schule und Mefinerei Wangen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Staufen.

3 Des der Pfarrei Laufen auf der Gemarkung Dottingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Triberg.

5 Des der Pfarrei zu Schönwald in dortiger Gemarkung zustehenden Zehntentheils, nämlich:

- a) auf dem Hofgut des Peter Grieshaber u. Cons.
- b) " " " Anton Kaltenbach ditto
- c) " " " der Walburga Dufner ditto
- d) " " " des Karl Kuner und Cons.
- e) " " " Joseph Dorer ditto
- f) " " " Johann Schneider ditto
- g) " " " Mathias Dufner ditto
- h) " " " Georg Schneider ditto
- i) " " " Anton Kuner ditto
- k) " " " Peter Kern ditto
- l) " " " Amtman Dr. Bader ditto.

In dem Amte Ueberlingen.

5 Zwischen dem St. Johann-Beneficium zu Sipplingen und den Zehntpflichtigen daselbst.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefodert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergerrichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen

#### Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Kenzingen.

1 Gegen die Verlassenschaft des Celestin Wehrle

von Riegel, auf Mittwoch den 27. August 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Säckingen.

1 Gegen die Verlassenschaft des Martin Schneider von Hänner, auf Montag den 1. September 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen Joseph Schlachter von Egg, auf Dienstag den 2. September 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Staufen.

1 Gegen den Rosenwirth Anton Kiefterer von Heiterheim, auf Dienstag den 26. August 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Triberg.

1 Gegen Andreas Saun, Bauer von Neukirch, auf Mittwoch den 27. August 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen Karl Konstantin Dorer von Furtwangen, auf Montag den 25. August 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen den Uhrenmacher Blasius Kiensler von Gutenbach, auf Freitag den 22. August 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

2 Gegen Uhrenmacher Leo Scherzinger von Furtwangen, auf Freitag den 8. August 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### Schuldenliquidation.

1 [Schopfheim.] Durch amtliches Urtheil vom 16. Juli 1845 wurde zwischen dem im ersten Grade mündtoten Altbürgermeister Johann Jakob Reif von Wiechs und seiner Ehefrau Anna Maria Bäckert die Vermögensabsonderung angeordnet.

Die Interessenten haben, da ihnen der Schuldenstand nicht genau bekannt ist, auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen.

Es werden diesem zu Folge alle diejenigen, welche an die Johann Jakob Reif'schen Eheleute Ansprüche zu machen gedenken, hiemit aufgefodert, dieselben bis Freitag den 15. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Wiechs vor dem Notar Gmelin unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen.

Diejenige Personen, welche nicht liquidiren, haben sich die hieraus entspringenden Nachteile selbst beizumessen.

Schopfheim den 30. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmidt.

vdt. Gmelin.

#### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar;

## In dem Stadtamt Freiburg.

1 In der Gantsache des ehemaligen Conducteurs Anselm H. in Freiburg; — unterm 17. Juli 1845 Nro. 18868.

## In dem Amte Festetten.

In Gantsachen gegen Fridolin Rehm von Stetten; unterm 25. Juli 1844 Nro. 9381.

## In dem Amte Müllheim.

1 In der Gant gegen den Nachlaß des verstorbenen Johannes Büsch, jung von Kaltenbach; — unterm 25. Juli 1845 Nro. 12117.

## In dem Amt Waldkirch.

2 In der Gant des verstorbenen Schreiners Kaver Merkle in Elzach; — unterm 25. Juli 1845 Nro. 14255.

## Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zugefallenen Vermögens innerhalb der untenbenannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

## In dem Stadtamt Karlsruhe.

1 Johann Friedrich Dornweiler von Karlsruhe, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Friedrich Dornweiler und der Christine geb. Bahn, welcher anno 1836 als Bäckergefelle auf die Wanderschaft ging und seither keine Nachricht von sich gegeben hat; — unterm 25. Juli 1845 Nro. 12201; — binnen Jahresfrist; — dessen Vermögen besteht in ungefähr 700 fl.

1 Schreinergefelle Moritz Ettliger von Karlsruhe hat seit dem Jahre 1831, wo er unter dem Namen Antoine Roset von Luxemburg unter das belgische Militär getreten seyn soll, keine Nachricht mehr von sich gegeben; — unterm 28. Juli 1845 Nro. 12505; — binnen Jahresfrist.

## In dem Amt St. Blasien.

5 Thomas Kaiser von Unterkutterau, welcher seit 20 Jahren von Haus entfernt ist, und seither nie Nachricht von sich gegeben hat; — unterm 8. Juli 1845 Nr. 10049; dessen Vermögen besteht in 184 fl. 15 kr. — binnen Jahresfrist.

## Erbvorladung.

3 [Freiburg.] Durch die erfolgte Verschollenheitsklärung des Bartholomä Pfister von Eschbach sind dessen Seiten-Verwandte in des Waters Johann Pfister und der Mutter Ottilia Zipfel Linie, die dahier unbekannt sind, zur Erbschaft berufen, und ergeht deshalb an dieselben oder deren etwaige Rechtsnachfolger die Aufforderung

binnen 3 Monaten sich entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu stellen, und die Ansprüche an das Vermö-

gen des Bartholomä Pfister, welches in 98 fl. 13 kr. besteht, geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich den sich gemeldet habenden Verwandten oder in deren Ermanglung dem, die richterliche Einsetzung in die Gewähr noch nachzusuchen habenden Staat zugetheilt werden wird.

Freiburg den 5. Juli 1845.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti,

vd. Glychherr, Notar.

## Verschollenheitsklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

## In dem Oberamt Offenburg.

3 Johannes Mülle von Zell, welcher sich auf die an ihn ergangene öffentliche Vorladung vom 30. März 1844 Nro. 9801 daheim nicht eingefunden und auch von seinem gegenwärtigen Aufenthalte keine Nachricht gegeben; — unterm 22. Juli 1845 Nro. 21456.

## Mundtoderklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtrot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

## In dem Amte Lörrach.

3 Markus Bäumlin von Bihlen; — unterm 24. Juli 1845 Nro. 16499; — Aufsichtspfleger: Jakob Müller von dort.

## In dem Amte Ueberlingen.

1 Der ledige Gabriel Höry von Altheim; — unterm 17. Juli 1845 Nr. 7203; — Pfleger: Georg Wilibald.

## Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

## In dem Stadtamt Freiburg.

2 Der ledige großjährige Karl Eckstein von Freiburg; — unterm 19. Juli 1845 Nro. 18606; — unter Vormundschaft seiner Mutter der Regierungsrath Ecksteins Witwe daselbst.

## In dem Amte Waldkirch

1 Der ledige Mathias Baier von Kollnau; — unterm 28. Juli 1845 Nro. 14423; — Pfleger: Martin Baier, Bürger in Kollnau.

**Kaufanträge und Verpachtungen.****Liegenschafts-Versteigerung.**

1 [Schönau.] Auf erfolgte obervormundschaftliche Ermächtigung vom heutigen Nro. 9892 werden aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Bärenwirths Johann Thoma nachbenannte Liegenschaften

Montag den 18. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Bärenwirthshaus zu Lodinau der Erbtheilung wegen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, als:

- |  |          |
|--|----------|
| 1) 2 Viertel 70 Ruthen Matten im Rain, neben Lorenz Asal und Konrad Nirsche                            | 480 fl.  |
| 2) 2 Viertel 73 Ruthen Matten allda, neben Michael Wiesler und Karl Thoma                              | 300 fl.  |
| 3) 2 Viertel 97 Ruthen Matten in der Schönen, neben Konrad Asal und Johann Schmidt                     | 600 fl.  |
| 4) 5 Viertel 69 Ruthen Matten auf der Randerstatt, neben Allmendfeld und Baptist Meyer von Schlechttau | 1000 fl. |
| 5) 1 Sauchert 2 Viertel 84 Ruthen Matten in der Schwärze, neben dem Weg und Johann Michael Thoma       | 1500 fl. |
| 6) Ein Stück Matten im Gehaid, neben Konrad Asal und Andreas Kaiser                                    | 100 fl.  |

Summa 3980 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Grundstück Nro. 4 seiner Lage nach, sich ganz zur Errichtung eines Wasserwerks eignet, und daß die Bedingungen am Steigerungstage näher bekannt gemacht werden.

Schönau den 30. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dieterich.

**Holzversteigerung.**

1. [Freiburg.] Die auf dem Büstenhofe bei Hintergarten aufgemachte 27 Klafter Windfallholz werden

Montag den 11. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

versteigert. Die Zusammenkunft ist auf dem Hofe. Freiburg den 2. August 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

1 [Festetten.] Da bei der unterm 28. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung in der Gant des Adlerwirths Fidel Meyer zu Altenburg auf einige Liegenschaftsstücke der Anschlag nicht geboten wurde, so werden solche, als:

1.

Nro. 6. Ein zweistöckiges Wohnhaus

von Stein und Holz erbaut, mit Tafelwirthschafts-Gerechtiakheit zum Adler, mit Back- und Meßgerrecht, nebst Scheuer, Stallung und Schopf, und einen neu angebauten Gaststall und 2 Schweinställen, an die Straße und sich selbst stoßend, tagirt

3050 fl.

2.

Nro. 66 u. 67. 4 Vierling Gras- und Baumgarten neben dem Haus und der Gemeinde

400 fl.

3.

" 155 u. 156. 7 Vierling Acker hinter dem Haus, einseits Gantmasse selbst, anderseits Felig Altenburger

500 fl.

4.

" 2443. 1 Vierling 29 Ruthen Wald in Dreibucheln, einseits Wolfeuß, anderseits Ursula Altenburger

35 fl.

5.

" 414. 46 Ruthen Reben im Kuster, einseits Weinrad Zurich, anderseits Johann Kappold

50 fl.

Summa 4035 fl.

Montag den 18. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im dortigen Kranzwirthshause durch Theilungs-Kommissär Tritschler einer zweiten Versteigerung mit dem Beifügen ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Festsetzen den 29. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Hofer.

vd. Tritschler,

Theilungs-Commisär.

**Sägmühle-Versteigerung.**

1 [Gersbach.] Laut Verfügungen Großh. Bezirksamts Säckingen vom 1. Juli 1844 Nro. 13174 und vom 20. Juni d. J. in Forderungssachen der Altvogt Rüdigers Erben von Häusern, Amts St. Blasien, wird dem Peter Gottstein von Hochschür dessen Sägmühle, in der Gemarkung Gersbach bei Todtmoos-Au gelegen, am

Montag den 25. August d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gersbach den 30. Juli 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Meier.

**Hausversteigerung.**

1 [Waldbhut.] Da das dem Johann Bächle, Zimmermeister von Waldbhut zugehörige in Nro. 55, 58 und 59 näher beschriebene auf 2600 fl. ge-

Schätze Bohnhaus bei der auf heute angeordneten Versteigerung nicht angebracht werden konnte, so wird dasselbe am

Donnerstag den 21. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, was man mit dem Bemerkten bekannt macht, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches gleichwohl unter dem Schatzungspreis bleiben würde.

Waldshut den 28. Juli 1845.  
Das Bürgermeisterramt.  
Bürgi.

vd. Rude,  
Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [St. Blasien.] Der Theilung wegen so wie auf besonderes Verlangen der Erben werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Liberatha Landis geb. Siegwart von Todtnooßglashütten im Adlerwirthshause zu Todtnooß

Mittwoch den 13. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

a) Ehe weibliche.

1) Eine halbe Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Gotthilf Paul 350 fl.

Matten.

- 2) 16 Ruthen Matten in der neuen Welt, neben Joseph Haselwender 8 fl.  
3) 25 Ruthen allda, neben Joseph Zumkeller, Harzer 10 fl.  
4) 25 Ruthen in der vordern Matt, neben Joseph Zumkeller 25 fl.  
5) 12 Ruthen beim Haus, neben Joseph Zumkeller 18 fl.

Waldung.

6) 50 Ruthen auf dem Scheibenselsen, neben Joseph Zumkeller 10 fl.

b) Errungene.

Matten.

- 7) 1 Vierling 6 Ruthen in der untern Hausmatten, neben Joseph Zumkeller 144 fl.  
8) 53 Ruthen allda, neben Joseph Siegwart 63 fl. 36 fr.  
9) 39 Ruthen in der hintern Hagenmatt, neben dem Hag 32 fl. 30 fr.  
10) 45 Ruthen allda, neben Sebastian Haselwander 49 fl. 30 fr.  
11) 4 Ruthen im Hausfeld, neben Joseph Haselwander 2 fl. 40 fr.  
12) 4 Ruthen allda, neben Bartholomä Bernauer 2 fl. 40 fr.

- 13) 32 Ruthen auf dem Bückle, neben Kasimir Siegwart 32 fl. — fr.  
14) 62 Ruthen in der vordern Hagenmatten, neben Zeno Zumkeller 62 fl. — fr.  
15) 8 Ruthen daselbst, neben Konrad Zumkeller 18 fl. — fr.

Waldung.

- 16) 33 Ruthen im hintern Eckwald, neben Joseph Zumkeller 19 fl. — fr.  
17) 29 Ruthen allda, neben Joseph Haselwander 14 fl. 30 fr.  
18) 79 Ruthen in der neuen Welt, neben Joseph Haselwander 31 fl. 36 fr.  
19) 40 Ruthen Waldbrütte im Klaffenbach, neben Johann Eckert 20 fl. — fr.

Summa 913 fl. 2 fr.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage verkündet werden.

St. Blasien den 17. Juli 1845.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Müller.

vd. Bogler, Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Gündlingen.] In Folge richterlicher Verfügung werden der Jakob Schieß'schen Ehefrau Barbara geb. Thoma von Gündlingen am Montag den 18. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Nebstockwirthshause daselbst folgende Liegenschaften versteigert, und wird der endgültige Zuschlag erteilt, wenn die Schatzungspreise geboten werden.

Gerichtlicher Anschlag.

1. Eine Behausung sammt Scheuer und Stallung unten im Dorf, einseits Joseph Hirsche, anders. Daniel Fuchsen Wittwe 1000 fl.  
2. 3 Mansht. Acker beim Haus, auf der f. g. Dorfmatte, einseits Joseph Hirsche, anders. Daniel Fuchsen Wittwe 200 fl.  
3. 6 Mansht. Acker im Viehweg, einseits Altbürgermeister Binz, anders. Joseph Fuchs 100 fl.  
4. 6 Mansht. Acker am Nebwegle, einseits Joseph Fuchs, anders. Philipp Schächtele 80 fl.  
5. 8 Mansht. Acker im Siegelacker, einseits Joseph Fuchs, anders. Sebastian Hissen Erben 200 fl.  
6. 8 Mansht. Acker auf der Haid, einseits Joseph Fuchs, anders. Michael Binz 120 fl.

8 Mansht. Acker allda, einseits Jos. Fuchs, anderseits Anton Fuchs	100 fl.
4 Mansht. Acker am Sandgrüble, einseits Sebastian Hissen Erben, anderseits Ger- vas Bipsels Erben	80 fl.
8 Mansht. Acker am Langarümmlinger, einseits Altbürgermeister Binz, anderseits Joseph Fuchs	100 fl.
6 Mansht. Acker im Kurzeßlinger, einseits Joseph Herz, anderseits Joseph Fuchs	180 fl.
5 Mansht. Acker im Schlittweg, einseits Michael Wolf, anderseits Joseph Fuchs	120 fl.
3 Mansht. Acker im Grün, einseits Altbürgermeister Binz, anderseits Joseph Fuchs	90 fl.
6 Mansht. Acker am Achkarrerweg, einseits Sonnenwirth Schächtele, anderseits die Herrschaft	120 fl.
3 Mansht. Acker am Achkarrerweg, einseits Franz Wolf, anderseits Lorenz Wottle	80 fl.
5 Mansht. Acker im Grün, einseits Nikolaus Bipsel, anderseits Anton Berny	70 fl.
3 Mansht. Acker theils Matten auf den Pfaffenmatten, einseits Jakob Bohrer, anderseits Anton Schächtele	150 fl.
10 Mansht. Acker im Läger, einseits Joseph Fuchsen Erben, anderseits Philipp Wolf	500 fl.

Summa 3290 fl.

Gündlingen den 28. Juli 1845.

Bürgermeister Fuchs.

vd. Hanser.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Ebringen.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der Andreas Thomas Wittve, Agatha Jenne, von hier, werden richterlicher Anordnung vom 17. Juni d. J. Nro. 11679 gemäß, nachstehende Liegenschaften

Dienstag den 19. August,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Stubenwirthshause an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Gerichtlicher Anschlag.

1 Hausen Acker im Fahrnau, einseits Ma-

thias Büsch, anderseits Anton Schirmayers Wittve	22 fl.
½ Hausen Acker im Jehnenthal, einseits Joseph Callenbacher, anderseits Steinmauer	10 fl.
½ Viertel Garten im Rossbaum, einseits Mathias Jenne, anderseits Rosa Linsenmayer	40 fl.
1½ Hausen Garten in der Bihni, einseits Johann Faller, anderseits Thada Linsenmayer	20 fl.
1½ Hausen Reben im Hessen, einseits Klemenz Mayer, anderseits Thada Kuhner	40 fl.
2 Hausen Acker im Fahrnau, einseits Joseph Kuhn, anderseits Dominikus Ruh	25 fl.
½ Viertel Garten im Eisenhut, einseits Meinrad Zimmermann, anderseits Joseph Egloß Erben	55 fl.
2 Hausen Reben im Essell, einseits Ger- ald Wilsbachs Wittve, anderseits Leo- degar Gutzfell	130 fl.
2 Hausen Rebfeld zu Berghausen, einseits Stephan Egloß, anderseits Bernhard Burkert	20 fl.
2 Hausen Reben im Berg, einseits Joseph Kuhn, anderseits Martin Schonauer	31 fl.
1½ Hausen Reben im Blachenweg, einseits Thada Menner, anderseits Mathias Steiningers Erben	52 fl.
1 Hausen Reben im Schollensteck, einseits und anderseits Fr. Joseph Wilsbach	29 fl.
1 Hausen Reben im Kienberg, einseits Mathias Jenne, anderseits Joh. Binder	30 fl.
½ Viertel Garten im Birkenthal, einseits Fr. Joseph Linsenmayers Erben, anderseits Georg Berth	50 fl.
Eine Behausung mit Keller und Stallung, halbe Trotte im Trotthaus, oben im Dorf, sub Nro. 204, nebst 2 Hausen Hausplatz und Garten, einseits Damian Ruh, anderseits Dorfgas	400 fl.

Summa 954 fl.

Die weitem Bedingungen werden am Steigerungstae bekannt gemacht, können aber auch vorher beim Bürgermeisteramt eingesehen werden.

Ebringen den 26. Juli 1845.

Meyer, Bürgermeister.

Baureparaturen.

1 [Ezach.] Mit Genehmigung Hochlöblicher Kreisregierung wird an dem Armenhause zu Ezach eine Baureparation durch Maurer, Zimmerleute, Schlosser, Glaser und Hafner im Kostenüberschlag von 214 fl. 49 kr. vorgenommen und die betreffenden Arbeiten

Montag den 11. August,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier an den Wenigstnehmenden versteigert.

Die Bedingungen und Kostenüberschläge können in der Zwischenzeit bei dem Bürgermeisterramt eingesehen werden.

Schach den 30. Juli 1845.

Der Stiftungsvorstand.

Stiefvater.

Bürgermeister Fig.

vd. Stiftungs-Aktuar.

Söner.

Strassenherstellungs-Versteigerung.

1 [St. Märgen.] In Folge Erlaß Großh. Landamts vom 9. v. M. Nro. 13209 werden Zwangsweise durch den Unterzeichneten, in der Gemeinde Wagensteig, die Verbreiterung und Instandstellung des größten Theils der dortigen Bizzinal- oder Gemeindewege

Montags den 1. September d. J.,

früh 9 Uhr,

und am folgenden Tage, wenn man am ersten Tage nicht fertig wird, an Wenigstnehmenden versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft, wo der Anfang gemacht wird, ist im Löwen- oder früher Pelzwirthshaus, am gedachten Tage und Stunde.

Die Bürgermeisterrämter werden um die spezielle Bekanntmachung ersucht.

St. Märgen den 2. August 1845.

Im Auftrag des Großh. Landamts Freiburg.

Der Amtstrassenmeister.

Lickert.

Liegenschaftsübersteigerung.

2 [Freiburg] In Folge stadtmüthlicher Verfügung vom 25ten v. M. Nro. 17581 werden aus der Gantmasse der Eisenmanufaktur Pius Mühenberger et Comp. dahier

Donnerstag den 4. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderaths-Kanzlei nachfolgende Liegenschaften mit Zugehör im Wege der Vollstreckung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sodann besonderes Fabrikgebäude mit Schlosserwerkstätte und Viehhof nebst circa 3 Häufen Garten und Hofplatz dabei, mit einem Pumpbrunnen, in der Wiehre Haus. Nro. 8, an der Landstraße zum Schügenhause, einseits Dreikönigwirth Steyert, anderseits Michael Dietlicher, vornen die Landstraße, hinten Peter Ortlieb. Die gerichtliche Schätzung dieser Realitäten beträgt

5350 fl.

II. Die vormalige Knochenbrennerei, ein einstöckiges Gebäude Nro. 402 auf dem s. g. Stühlinger, mit einer Wohnung und Werkstätte von Stein, nebst circa 9 Häufen Acker und Hofplatz dabei, einseits Kloster Adelhausen, anderseits Rep. Roth, oben Weg, unten Kunzbach; gerichtlich taxirt zu

2800 fl.

Nebst der ad I. erwähnten Fabrik werden auch die zu derselben gehörigen s. g. liegenschaftlichen Fahrnisse, d. i. die gesammte Fabrikeinrichtung, welche besonders bestimmt, aufgezeichnet und zu 2125 fl. 55 kr. gewerthet ist, und welches Verzeichniß vor und bei der Versteigerungs-Tagfahrt in diesseitiger Kanzlei eingesehen werden kann, versteigert, jedoch wird der Erlös derselben besonders konstatirt; sollte sich kein Liebhaber finden, der die Fabrik nebst Einrichtung ankauft, so wird erstere besonders versteigert werden; den Steigerungslustigen bleibt jedoch überlassen, sich von dem Vorhandenseyn aller im Verzeichnisse als Liegenschaftszugehör geltenden Fahrnisse selber zu überzeugen, indem nicht für das Daseyn jedes einzelnen Stückes, oder für Anzahl, Maß und Gewicht gehaftet wird.

Endlich wird noch bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder mehr erlöset wird.

Freiburg den 17. Juli 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Wagner.

vd. Fischer.

Schuldenliquidation.

2 [Lörrach.] Nro. 1045. In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Distriktsnotar Weber in Kandern hat der Pfleger der Kinder die Erbschaft nur mit Vorbehalt der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten, und mit der Wittve auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Notar Weber zu machen haben, hiemit aufgefordert, an der hiezu anberaumten Tagfahrt

Sonntag den 16. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Distriktsnotar Maier in Kandern auf dessen Geschäftszimmer unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, als sonst spätere Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse geltend gemacht werden können, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommt.

Lörrach den 27. Juli 1845.

Großh. Amtsbrevierrat.

Kohlund.

vd. Maier, Notar.

Hiezu eine Beilage.